



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2556. Vertrag zwischen Magdeburg und Brandenburg über die Jagd auf
der Gardelegenschen und auf der Wollmerstädtischen Heide, vom 5.
November 1537.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

an Croffen und Czulch vormuge und jnhalts eines Koniglichen brieffes von hochloblicher gedechtnus Konig Wladislai, zu Hungern und Behemen Konige etc., weiland unserm lieben hern vatern seliger gedenccken gegeben, geburt unnd zultet, zuhandeln, zubereden und entlich zubeschliessen, Auch bemelten Koniglichen brief und vorschreibung daruber hochgedachtem unserm lieben hern Oheimen unnd Schwager, dem hern Churfursten zu Brandenburg einzurewmen und mit seiner lieb in Newe vortrege einzugehen unnd daruber vorschreibungen jn seiner lieb und unser aller Namen aufzurichten unnd zu besiegeln, zusagen unnd vorsprechen vor uns, unsere erben unnd Erbnehmen mit diesem unserm briue, Was unser Freuntlicher lieber Bruder hertzog hainrich von Monsterberg mit dem herrn Churfursten seiner lieb dieser sachen halben handeln, abreden, beschliessen und aufrichten wirt, das wir dasselb alles so bestendig, unwiderrufflich und vest halten sollen unnd wollen, samb wer solchs durch unser aigen personlich beywesen aufericht, angenommen unnd bewilligt worden, gantz treulich unnd ane geuerd. Zu urkundt unnd stetter haltung haben wir unser Furstlich Insiegel, das wir samptlich gebrauchen, an diesen brief wilentlich hengen lassen. Gegeben zur Olffen, Freitags nach vrsule, Nach Cristi unsers lieben hern geburt jm Funffzehnhundersten und Sieben und dreissigsten Jaren.

Joachim, hertzogk,
M. subscripsit.

Hans, hertzogk,
M. subscripsit.

Georg, hertzogk,
manu propria subscripsit.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche V, f. 156.

2556. Vertrag zwischen Magdeburg und Brandenburg über die Jagd auf der Gardelegenschen und auf der Wollmerstädtischen Heide, vom 5. November 1537.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. — thun kundt vor uns, alle unser Erben und Erbnehmen An diesen briue, Nach dem und als sich etwan zwischen dem Hochwirdigsten jn got unnd hochgebornen Fursten unserm freuntlichen lieben hern vettern, Bruder unnd gefattern, hern Albrechten, der heyiligen Römischen kirchen des titells sancti petri Ad vincula prierster, Cardinalln unnd Legato Nato, Ertzbischouen zu Magdeburg und Meintz etc., und seiner Liebe vorfarn, Ertzbischoffe zu Magdeburgk, an einen und unsern freuntlichen lieben Anhern, voreltern Unnd vater, den Churfursten zu Brandenburg etc., So jungst Nach einander Regirt habenn, Seliger und loblicher gedechtnus, Am andern teil, Speen unnd gebrechen von wegen der jacht und wiltpan Auff der wolmerstedtischen unnd gardelebischen heide ein lange zeit her erhalten haben und under Andern Bemelter unser her vetter und seiner Liebd vorfarn berurten unsern voreltern und vater, so negft nach einander Regirt, precarie unnd bethweise nachgelassen hatten uff den Orbergen unnd Andern

orthern des Ertztifts Magdeburg, die zeit ires lebens zujagen, Nach laut unnd inhalt der Alten auch newen vortrege und vorschreibungen, so beiderseitig etwan dorvber uffgericht unnd volzogenn seindt, Aus welchem precario sich ferner disputation zugetragen, der Orberge unnd anderer orte halben, wie weit dieselben gehen unnd sich erstreckenn, Auch was under dem namen der Orberge solle vorstanden werden, Dorumb dan bey zeit der gemelten regirenden Ertzbischouen des Ertztifts Magdeburg unnd unferer voreltern Mancherley tractat und tageleistung gehalten, Auch zu letzt ein Compromis auffgericht, wie solliche jrrung entlich solte aufgetragenn werden, Unnd aber solch obbemelt precarium durch jungstes absterben vnser freuntlichen lieben hern und vaters, Marggraf Joachims, Churfursten, seheligen und loblichen gedechtnus, sich abermals geendiget und das Regiment an uns kommen, dordurch die obbemelten Speen unnd irrung abermals seindt vornewet unnd erregt, Auch etliche tageleistung desshalb gehalten wurden Und Sodan obgedachter unfer freuntlicher lieber her vetter, Bruder und gefatter her Albrecht, der Romischen kirchen Cardinal, Legat und Ertzbischoff etc., seiner liebdt Ertztifts Magdeburg halben Allerley bedenckens getragenn, Das vielgemelt precarium ferner zurenouiren und dorneben befunden, das das Auffgericht Compromis zur Rechtlichen Orthierung solcher gebrechen also weitleufftig gestalt, Das wir uns beiderseitig einiger aufstracht schwerlich daraus zuuertrosten gehapt; Demnach so haben wir uns aufs sonderlichem freuntlichen willen unnd neigung, so wir zu bemelten unferm hern vettern unnd widerumb sein liebdt zu uns getragen, eigener person jn das dorff kobel zusamen gefuget und uns in der gute freuntlich mit einander vnderredet und entlich mit vorwissen, volwort unnd bewilligung seiner Liebdt thumpcappittels zu Magdeburg mit seiner liebe vf nachvolgende meinung in der gute vortragenn, Der gestalt, das das Angezaigt precarium nu hinfurthan zu ewigen zeiten thodt und ab sein, unnd wider durch uns, unfer Erbenn unnd Erbnehmen Churfursten oder Fursten, Marggraue zu Brandenburg etc., nicht mehr sol gebraucht noch angetzogenn werdenn, Sonder bemelter unfer her vetter unnd seiner Liebde Nachkommen Ertzbischoue zu Magdeburg die Oehrberge Und hoheheide unnd Andere Orte, so hier vnden eigentlich benant und Aufgedruckt werden, nu hinfurt ahn durch seine Liebde oder die Iren jres gefallens Aleine bejagen, hegen und gebrauchen mugen durch uns, unsere Erben, Erbnehmen, Nachkommen und mennigklich ungehindert, Unnd das under dem Namen der Orberge nicht Aleine die Berge ann dem wasser der Ohre, Sonder alle Ander Berge, so des orts gelegenn, Als die wulffsberge, die fensterberge, Culitzer berge, Suberge, der Ruheberg ader Struueberg, das geholtze die lippe unnd lancke, Lubernitz, Brundorff, Lobhagen, Hermelsleue, bis an das bruch unnd Marcke Nuentz sollen vorstanden werden, auch den Deltzin, Krassenfeldt, Doest, Schmerfelde, ein ort des hertlings, wie der durch vormahlung abgefondert, Osterstede, Liesen, die kleinen viere, keffel fall und eins teils der Steinberge bis auff einen berg, hart vber krochern gelegenn, die hoehede, der Struueberg, bis an angern unnd Rogetz. Solches Alles

unnd was hier dieserseit der vormalung nach dem Ertztiftt magdeburg warts gelegen, Soll unferm fruntlichen lieben hern vettern und seiner Liebde nachkommen Ertzbischohen zu Magdeburg unnd wem sie das beuelen werden, Alleine zu bejagen zustehen. Und her widerumb uns und vnfern Erben sollen hinfurt ahn unnd nw mehr zu bejagenn bleibenn Unser theil des hertlings, wie der durch die Vormahlung abgezogen und gescheiden, Meintz, Lubitz, Sybaw, der freye viere, Thennebern, Birkenhorn, Lotzkaw, Dolla und Dolberg, Dornstedt, Schonefeld, Wittewende und Lefslingenn bis an den hogel, der do scheidet die freien viere, Schmerfeld und den Hertling und von denselben hogel uf die drey hogel, die do abermals scheiden die freien viere, Schmerfelde und Osterfede, und von dannen widder hinauff uf den hogel nechst den fuchs gruben gelegen, unnd furder von danne bis auff ein berg über krochern, Wie solchs alles von dem bruch Nuentz an bis vf obberurten berg über krochern mit zwe und vierzig hege seulen, do Alletzeit eine Magdeburgische und dan eine Merkfische eine umb die Ander gesetzt, vortzeichndt und vormalet ist: Und wess also uf der lincken handt Nach der Marcke warts gelegenn, soll uns unnd vnfern Erben zubejagen bleiben, Über welche vormalung kein teil dem Andern hinfurt ahn uf seine wiltpan jagen, doch so soll dieser schied nicht Anders Als auff die Jacht unnd wiltban vorstanden werden, unnd dem Ertztiftt Magdeburg an seiner Alten Landtgrenitz, zollen, geleyten, lehen, obrigkeit, gebieten, gerichtten, Rechten, gerechtigkeiten, nutzungen, ubungenn, gebreuchen, grundt, bohden und aigenthumen und Allen andern gerechtickeitenn unnd herkommen gantz unnachteilig unnd unschedlich sein, unnd die obbemelten des Ertztiftts Landgrenitzen, obrigkeit, Eigenthumb, grund, boden, gericht unnd Recht, die sich etwas ein grosse lenge unnd weite über diese der wiltpanen vormalunge hienaus nach der Marcke erstrecken, in jrem alten wesen unnd brauch ungeengert unnd unvorhindert bleiben. Desgleichen ob sich befinden wurde, das uns etwas obir diese vormalung der witpane nach dem Ertztiftt Magdeburg gelegenn, An lehen, Aigenthumb ader sonst zustendig, Solchs soll uns unnd vnfern Erben Alsdan auch vorbehalten sein, Sonder geuerde. Des zu urkunt haben wir Marggraff Joachim, Churfursten, vor uns unnd unfer Erben unfer Infigell wissentlich an diesen brieff hengen lassen, der geben ist Nach Cristi geburt funffzehnhundert unnd jm Siebenunddreisigstenn jare, Montags nach Aller heiligen tage.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche V. f. 140.

2557. Die Herzöge zu Münsterberg treten ihre Rechte an Krossen und Züllichau dem Kurfürsten von Brandenburg ab, am 22. November 1537.

Von gots genaden Wir Joachim, heinrich, hans vnd Georg, gebrueder, hertzoge zu Monfterbergk in Slesien zur Olffen, Grauen zu Glatz etc., Be-